

die 6spaltige Zeitzeile 25 A.
Reclamen unter dem Beobachtungs-
(4spaltig) 75 A. vor dem Familiennach-
richten (6spaltig) 60 A.

Ertra-Beilagen (gratis), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung
A 60., mit Postlieferung A 70.-

Annahmefluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Die Expedition ist jeden Tag ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 1. August 1902.

96. Jahrgang.

Nr. 387.

Politische Tageschau.

Leipzig, 1. August.

Die gestrige Kaiserrede in Venedig wird in einem
Punkte verschieden wiedergegeben. Während Wolff's Bureau
den Kaiser mit Bezug auf Venedig, das nie durch Schrecken
und Klagen in Väterzeit den veränderten Zeiten Rechnung
getragen, sagen läßt:

Hinzu ein großes Beispiel, an dem sich viele meiner
Landleute ein Muster nehmen sollten.
Die letztere Version ist nachweislich auf irrtümliche
Uebersetzung zurückzuführen. Praktisch hat die Ab-
weichung gar nichts zu bedeuten, denn daß die
kaiserlichen Worte gegen die Agrarier gerichtet sind,
bedarf keiner Verweissung. — Uebrigens löst sich
die agrarische Presse die Worte so auf. Das „N. N. B.“
bringt die Rede in erster Auflage; der „Reichsanzeiger“
weicht nur zu melden, daß „Seine Majestät auf eine Anrede
erwiderte“. Von der ganzen Rede bringt er kein Wort. Und
das meldet das amtliche Blatt auch noch unter falschem
Datum. Nach seinem Bericht wäre nämlich der Kaiser am
29. Juli in Venedig gewesen, während der Kaiser tatsächlich
am 30. Juli dort war.

Die „Berliner Post. Nachrichten“ schreiben: „Wenn
jetzt bereits über die im nächstjährigen Reichshaushalts-
etat vorzunehmenden Änderungen für Schiffbauarbeiten
der Kriegsmarine ganz sicher ausstehende Mittheilungen
verbreitet werden, so ist daran zu erinnern, daß mit dem
Beginn des August überhaupt erst das Stadium der Be-
handlungen zwischen den in Betracht kommenden Reichs-
verwaltungen damit, daß an das Reichshaushaltungs-
etat für 1903 kann demgemäß keine Rede sein. Was den
Neubau an Kriegsschiffen und Kreuzern betrifft, so ist
die Besetzung durch das Budgetgesetz genau begrenzt,
und es darf nicht sicher angenommen werden, daß wie bis-
her, so auch jetzt, die Reichsverwaltung sich in diesen
Grenzen bewegen wird. Der Selbstbehalt an Vorkosten
beträgt sich nach dem erwähnten Gesetze auf 88,
davon sind 81 vorhanden oder im Bau befindlich. Der
Selbstbehalt an kleinen Kreuzern von 30 ist dem Wirtschaft-
nachweis mit 5 Kreuzern vorzuziehen. Das auch Neubauten von
Schiffen, die in dem Budgetgesetz nicht erwähnt werden,
genannt werden, dürfte, da sich ein Bedürfnis danach als
dringend notwendig herausgestellt hat, als ziemlich sicher
anzunehmen sein, insofern es sich durchsichergestellt, bestimmte
Mittheilungen über die in dieser Richtung im nächst-
jährigen Etat aufzunehmenden Änderungen zu bringen. Im
Nachtrag werden im nächsten Etat weitere Kosten für
6 Vorkosten. 2 große Kreuzer und 6 kleine Kreuzer ver-
langt werden. Die Bemessungen dieser Kosten sind natür-
lich auch noch nicht fest, sie dürften aber so eingerichtet
werden, daß die betreffenden Bauten möglichst schnell ge-
führt werden können. Des Weiteren würden weitere
Kosten für den Umbau der Schiffe der Stegriedklasse und

zu nautischen Verbesserungen an den Vorkosten der
Brandenburgische eingeleitet werden. Der Umbau der
Stegriedklasse ist auf nahezu 15 Millionen Mark veran-
schlagt, wovon rund 10 1/2 Millionen bewilligt sind, die Ver-
besserung an den Vorkosten der Brandenburgische auf
3 Millionen Mark, wovon 1 1/2 bewilligt sind. Auch für
ein Kanonenboot und für eine Torpedobootabtheilung werden
weitere Kosten eingeschätzt werden müssen. Das auch im
Etat für 1903 ganz beträchtliche Summen für Armierungs-
zwecke werden geordert werden, ist als selbstverständlich
anzusehen. — Diese Erklärung bezieht sich offenbar auf
eine Anknüpfung der „Post. Ztg.“, die besagte: Von den
Forderungen für Schiffbauten ist von besonderem Inter-
esse, daß der Etat wieder sechs erste Bauvorteile
enthalten wird, von denen drei auf Vorkosten und
zwei auf Panzerkreuzer und die anderen drei auf die
kleine Kreuzerklasse entfallen. Die Etatstärke des Mil-
itärpersonals unserer Kriegsmarine, die bisher 33 405 Admire
zählte, wird im neuen Etatjahre zum ersten Male über
10 000 Mann betragen. Auch soll der neue Etatvoran-
schlag eine erste Rate für die Vorkosten des neuen Ver-
bindes des Reichs an marine- und in der Volkswirt-
schaft ausführen, nachdem das seiner Zeit in Aussicht ge-
nommene Project desselben in der Prinz Albrechtstraße,
neben dem neuen Abgeordnetenhaus, definitiv fallen ge-
lassen worden ist.

Die englische Regierungspartei hat bei der
Ergebnisse in Nord-Weids bekanntlich eine Nieder-
lage erlitten. Der Wahlsieg war seit 1885 in Händen
des konservativen Mr. Jackson, der ihn abtreten mußte,
weil er zum Versehen erkrankte. Bei der letzten Wahl
im Jahre 1900 befiel sich die conservative Majorität auf
2517 Stimmen, und es hatte wohl niemand angenommen,
daß diese Majorität zwei Jahre danach in eine Minorität
von 758 Stimmen verwandelt werden würde. Die jetzt
für den liberalen Kandidaten Mr. Rowland Barran ab-
gegebenen Stimmen übersteigen die Zahl der Stimmen
für den konservativen Kandidaten bei der Wahl im Jahre
1900 und zeigen für die Liberalen gegen damals einen
Zuwachs von 244 Stimmen. Der Hauptgrund dieses
merkwürdigen Wahlergebnisses ist wohl das Ereignis der
durch den Krieg entlassenen Vorkosten, die nicht mehr
konservative und liberale, sondern nur noch Antis- und
Pro-Boeren kannte. Als weitere Gründe für die Nieder-
lage der Regierung sind das liberale Schulgesetz und die
Reform der Vorkosten anzusehen. Die liberalen Blätter triumphiren
natürlich und die konservative Presse verheißt nicht ihre
Besorgnisse über dieses Wahlergebnis. Die „Daily News“
prophezeien der Regierung weitere schwere Niederlagen,
falls sie in der Frage der Vorkosten und der Schulvorsorge
keine andere Haltung annehme. Sie weisen auch auf das
Schicksal der letzten Wahl in Burg hin, nicht mit Unrecht.
Auch bei dieser Wahl siegte der liberale über den konser-
vativen Kandidaten mit einer Majorität von 414 Stimmen, der bei
der vorhergehenden Wahl eine Stimmenmehrheit von
672 auf sich vereinigt hatte. Die Zahl der Wähler ist
also in beiden Wahlen eine recht beträchtliche gewesen.
Auch das lokale konservativem Organ in Leeds, die „York-
shire Post“, führt die Niederlage der Unionisten in der
Hauptstadt auf die von der Partei eingenommene Stellung
zur Schulvorsorge zurück. Leeds hält viel an seine Vorkosten
und will sie unter keinen Umständen in die Hände
der Vorkosten überlassen wissen. Die „Times“ schreiben:
„Die Wahl in Nord-Weids, die erste unter der Premier-
ministerhaft Balfour, ist ein außerordentlich und unan-

genehmer Schlag für die Regierung, es gleich wahrschein-
lich ihre Bedeutung von einer jährlingenden Opposition
hart überhöht werden wird. In gewissen Kreisen,
wenn es auch schwierig ist zu sagen, wie weit, sollte die
Regierung in dieser Wahl den Wirt erkennen, daß sie in
ihren Bemühungen den Wünschen und Bedürfnissen der
Nation zu entsprechen nicht nachlassen darf. Die Kriegs-
spannung ist verschwunden, die Lage des Reiches eine
weniger dringliche geworden und deshalb treten alle die
kleineren Unzufriedenheiten und Meinungsverschieden-
heiten deutlicher hervor, die bei Ergänzungsarbeiten eine
so bedeutende Rolle spielen. Zweifellos werden durch das
Schulgesetz, welches mit so großem Eifer eine falsche Aus-
legung erfahren hat, und so wenig verstanden wird, die
Schwierigkeiten erhöht, mit denen die unionistischen Kan-
didaten zu kämpfen haben.“

Die Mitglieder des ersten Senates und der
Stipendiaten wurden corporatio von König in Vorkosten
empfohlen. Auf die Begründungs-Ansprüche beider Prä-
sidenten erwiderte der König mit einer längeren Rede.
Er besagte, daß das jetzt eingebrachte neue Anleiheproject
eine wichtige finanzielle Vorlage sei, welche eine ebenso
reiche als sorgfältige und zweckmäßige Erledigung er-
heische. Mit Befriedigung hob der König hervor, daß
im Laufe der vergangenen Tagung eine ganze Reihe
stehender Hindernisse auf parlamentarischen Gebiete aus
dem Wege geräumt wurde, und gab der Hoffnung Aus-
druck, daß die parlamentarischen Körperschaften auch fort-
auf dieser Bahn vorwärts und Vorkosten unter den
heutigen schwierigen Verhältnissen zur Sammlung seiner
Kräfte und zur Herstellung seiner Stabilität verhelfen
werden, deren das Land unbedingt bedürfe, wenn es sei-
nen nationalen und wirtschaftlichen Beruf erfüllen solle.
„Bei Verleihung der neuen Verfassung“, fuhr der König
fort, „lag es keineswegs in meiner Absicht, neue Grund-
lagen für etwaige parteipolitische Gegensätze und Ver-
wirrungen zu schaffen, weil ich dafür hielt und halte, daß
wir uns in diesen ersten Augenblicke mit den bekannten
kleinlichen Streitfragen unserer inneren Politik über-
haupt nicht befassen dürfen. Mein Wunsch ging dahin,
einen festen Standpunkt für die erforderliche Entscheidung
unserer Bundes ausfindig zu machen und Jedermann Ge-
legenheit zu bieten, im Dienste für König und Vaterland
zur künftigen und stimmungsvollen Konsolidierung der
Nation nach Kräften beizutragen. Heute können und dür-
fen wir keinen Wettbewerb um mehr oder minder erziel-
bare politische Freiheiten betreiben. Diesmal gilt es,
Vorkosten zu kräftigen, seine künftigen, wirtschaftlichen
und nationalen Grundlagen zu befestigen und dauerhaft
zu erhalten, und die Zeit ist reuer.“ Der König be-
trachtete es daher mit Genugthuung, daß die Stipendiaten auch an-
lässlich der letzten Krise die Einigkeit und Verständlichkeit
behielten, daß der letzte Augenblick für kleinliche Klänge
so leicht wie möglich gemieden wäre, und wünschte den ge-
setzgebenden Körperschaften Glück zur Arbeit, die sie zum
Glorie des Vaterlandes und der Dynastie zu verrichten
haben.

Deutsches Reich.

p. a. Berlin, 31. Juli. (Merkblatt für Wandel.)
Das Armenamt in Frankfurt a. M. hat eine
nachahmende Vorentscheidung getroffen. An alle Wähler,
denen vom Armenamt ein Vorkosten befristet wird, wird bei
Gelegenheit ihrer Schuldenzahlung ein „Merkblatt“ zu-

geschickt, das eine Anzahl Angaben enthält, die zu wissen
für das Wählerthema notwendig, theils nützlich sind.
Das „Merkblatt“ enthält nicht nur Namen und Wohnort
des Vorkosten des Wählers, sondern auch die Adressen
des Vorkosten- und Armenamtes, des Vorkosten- und Armen-
amtes, ferner die aus Vorkosten bestehenden Vereine zur
Jugendfürsorge, die Vorkosten, Vorkosten, die
Vorkosten- und Vorkosten, die Vorkosten, die
Vorkosten u. s. w. Kurz alle gemeinnützigen Anstalten so-
wohl nicht confessioneller, als auch confessioneller Art,
deren Kenntnis einem jungen, alleinstehenden Vorkosten
notwendig oder nützlich ist. Diejenigen Vorkosten, die im
betreffenden Falle besonders wichtig sind, sollen unter-
sucht werden, also z. B. die Vorkosten der Vorkosten-
stelle und die Vorkosten, bei jungen Mädchen die Vorkosten
und Hauswirtschaftsschulen, bei alten die Vorkosten u. s. w.
Es hat sich bisher als schwerer Mangel heraus-
gestellt, daß die jungen Leute von den Vorkosten, die ihnen
nützlich sein können, gar nichts wissen, während die
Vorkosten und Vorkosten ihnen naturgemäß schnell bekannt
werden.

Δ Berlin, 31. Juli. (Die Reichstagsver-
sammlung in St. Warshawski-Rosaubaur.) So
„glänzend“, wie das Centrum seinen voraussetzlichen
Ziel im früheren Vorkosten Wahlkreise hinsetzt, ist er
durchaus nicht. Die Mehrheit, mit der der Centrum-
kandidat Dahlem aus der Wahlkreise hervorging, betrug
sogar 424 Stimmen weniger, als die im Jahre 1898!
Und wenn der Bund der Vorkosten nicht die letzte
Spaltung herbeigeführt hätte, die von vorderein jede
Aussicht auf einen aufsehensvollen Erfolg gegenüber der
geschlossenen Allianz der Centrumswähler in Frage stellen
mußte, so würde sich ohne Zweifel die Spannung zwischen
der Mehrheit und Vorkosten noch erheblich ge-
ringert gezeigt haben. Die Wahlbeteiligung war, außer
bei der Sozialdemokratie, indes diesmal bedeutend
schlechter, als im Jahre 1898. Damals wurden insgesamt
15 710, am 28. Juli d. J. jedoch 18 402 Stimmen abgegeben.
Nach dem jetzt vorliegenden endgültigen Ergebniss erhielt
das Centrum 10 081, der Nationalliberale 3755, der Bund
der Vorkosten 3454 und der Sozialdemokrat 602
Stimmen. Der Nationalliberale hat also einen Vorkosten
von 301 Stimmen vor dem Kandidaten des Bundes der
Vorkosten voraus. Die drei Gegner des Centrum ver-
einigten 7891 Stimmen auf sich, die Mehrheit des letzteren
beträgt also 2770 Stimmen, während sie im Jahre
1898 auf 3194 (6452 gegen 3258) belief. Der glänzende
Ziel des Centrum bezieht sich also darin, daß — bei viel
höherer Wahlbeteiligung — keine Stimmen gegenüber
dem Jahre 1898 um 424 Stimmen gegenüber den anderen
Parteien zur Verfügung sind! Die von dem Bund
der Vorkosten eingeleitete Wahlbewegung richtete sich
daraus nicht, wie die Centrumblätter glaubhaft machen
wollen, um ihren Sieg noch mehr hervorzuheben, gegen
das Centrum, sondern einzig und allein gegen die Na-
tionalliberalen. Der Bund würde aber schließlich einen
derartigen Erfolg auszuweisen vermögen, wenn nicht der
Vorkosten Berg günstig für ihn gewirkt und eingegriffen
hätte. Das Centrum über Vorkosten und Regierung ist
trotz der geschickten Canalvorlage noch längere nicht an-
geschrieben.

\* Berlin, 31. Juli. (Deutsche Sprache in den
Schulgarten.) Der Verein für deutsche
Auswahlerwerbungsfabrik in Hannover ist
für die Verbreitung der Kenntnis der deutschen
Sprache unter den Vorkosten der für De-

Feuilleton.

Zwei Welten.

Roman von Arthur Sewall.

Gabriele hatte einmal der kranken Gilda in einer
schönen Stunde, in der auf Genesung wenig Aussicht
war, das Verprechen gegeben, im Circus zu sein, falls
sie noch einmal aufstehen würde.

Die Worte der Kranken, so schwer es ihr auch jetzt
wurde. Der Doctor war durch seine Zusage gebunden.
Er war seit seinem frühesten Kinderjahre, wo ihn einmal
ein klein Schüttelfieber in die Kreisbahn in eine
kleine Kaufmannsstraße geführt, niemals wieder in einen
Circus gewesen. Die Schattenspiele dort fingen ihn ab,
und für Pferde hatte er kein Interesse. Auch Gilda hatte
er nie reiten gesehen, auch nie das geringste Verlangen
daran empfunden.

Im Gegenfall, eine unbestimmte Scheu hatte ihn stets
davon zurückgehalten, seine Schulerin in ihrer Sphäre
aufzuführen.

Diese Scheu reute sich niemals so als gerade jetzt, nach
dem Entschlusse, den er gefaßt hatte.

Und doch wies er die Vorkosten nicht zurück, die ihm
der aufmerksame Herr Korall ins Haus gefandt hatte. Es
ging ihm wie ungeduldrigen Menschen: Das, was sie nicht
wollten, woggen sie fast ein inneres Widerstreben emp-
finden, das ihnen sie, als gründe sie eine unbekante Ge-
walt dazu. War es vielleicht sein Verhängnis, das ihn zu
Gilda's Ehrenabend in den Circus trieb?

Das Innere des großen Circusgebäudes füllte gedehntes
Halbdunkel, überall Weichheit, Diner in
reicher Livree hielten in der Arena umher. Auf dem
Orchestrale über dem Stallungen packt man die In-
strumente aus, hier und da wird eine Geige geschimmt,
denn im Circus Breit-Weißhoff giebt es auch Streich-
instrumente. Die Stallmeister beginnen sich zu veramen-
deln und bilden mit lebhaftem Interesse auf das unabhän-
gigst zurechtende Publikum, ein lange nicht gewohnter Anblick,
an dem sich besonders Frau Weiss weidet, die unten in
einer Ecke am Stalleneingang steht, denn die Directorial-
loge ist heute ebenfalls an einige Männer verkauft.

Draußen schließt die Thürschwelle von St. Jacobi die achte
Stunde, da jucken mit einem Mal sämtliche elektrischen

Flammen auf und übergeben den Circus mit einem Meer
von Licht. Die Hausorgel beginnt die ersten Accordes,
ein lärmender Klangmarsch rauscht durch das Haus.

Als der Doctor in seineloge tritt, ist der Stuhl neben
ihm noch leer. Erst nach dem Beginn der Vorstellung er-
scheint Gabriele. Er merkt sofort, wie sich einige Opern-
spieler aus den Nachbarklängen auf sie richten.

Und in der That, gerade in dieser Sphäre, inmitten der
aufgehenden Tannentel, bildet die einfache Mädchenstille
in der ungeschickten Erziehung einen Anziehungspunkt,
auf dem das Auge mit Wohlgefallen ruht.

Gabriele aber scheint wenig von der Aufmerksamkeit
zu merken, die sie erzeugt, wenigstens bespaßt sie das nicht.
Sie lehnt sich mit ungeschickter Anständigkeit in den weichen
Stuhl, der auf ihr so leicht geneigt, unter dem dunklen
Hilfslicht sieht man die Klänge, schilft geschickten Daare
und die ruhige Stirn. Die hellen Augen über bilden auf
die Welt dort unten wie zwei Kinderaugen in das Band
des Unbekannten, Unbegreiflichen, neugierig halb und halb
entsetzt.

Frau Mollnar aber sieht von alledem nichts. Ihr ein-
mal wendete er sich seitwärts, als gerade ein Stuhl hinter
Gabriele besetzt wird. Der Eintretende ist Doctor Baum-
mann. Gabriele begrüßt ihn mit herzlichem Freuden. Es
scheint ihr wohlzuthun, inmitten dieser fremden Welt ein
vertrautes Gesicht zu sehen. Als und sie glaubt die auch
mit ihm in der ungeschickten Weise, die ihr eigentümlich
ist, und er scheint in dem weichen Circus mit all seinen
schicklichen Dertlichkeiten nicht zu sehen, als die lieb-
redende Mädchenstille vor ihm.

Frau hat ihn nur kurz, fast unwillig begrüßt. Die diesen
Orchestrale werden hier dann wieder der Menge zu, als
wollten sie in ihrem Tande sich festhalten. Es sind die
abblenden ersten Nummern, die sich da unten abspielen. Ein
langweiliges Pas de deux auf zwei nebeneinander schau-
nenden Pferden von einem ausgehrittenen Herrn und einer
corpulenten Dame trittten, auf dem Programm „Ge-
schwister“ Bezomi genannt, ein Clown, der durch ungeschickte
Widerverzierungen zu erheben sucht, was ihm an die
Wacht, eine weibliche Schmeichlerin, schließlich Frau Korall
als „Witt Antoinette“ auf dem Pannau reitend und über
bunte Bänder und durch parkerne Reiten springend. Frei-
lich, über das todteträumte Gesicht kann ihn weder die ihm
aufgetragene Schminke, noch das herzerlösende Wackeln hin-
wegwischen.

Die Akt, die da unten auftritt, sind nur von dem einen
Wunsch erfüllt, ihre einseitigen vor dem vollen Hause

mit ihrer Arbeit; aber vergeblich ist alle ihre Mühe und
Kraftaufwendung. Das Publikum will nicht Gilda sehen!
Ihre Augen nur ist es in den Circus gekommen. Die
alten, verbrauchten Nummern zeigen es nicht mehr. Je
weiter das Programm fortschreitet, um so sicherer wird
die Spannung, endlich, endlich Nr. 12: „Witt Gilda, die
größte Vorkostenreiterin des Continents!“

Die Musik legt ein, leise trübselig. Wie jeder Artist,
hat auch sie ihr eigenes Musikstück, das ihr Auftreten an-
kündigt und ihre Arbeit begleitet. Die Bande am Stall-
eneingang fliegen auseinander. Ein Diner führt ein Pferd
in die Manege, einen kräftig gebauten Juch, trotz allen
Aufputzes pumpt im Equivorum, aber von ge-
fälliger Vorderhand, breit im Rücken und hart
in den Fesseln. Das rechte Vorkostenpferd, aber
nicht zu vergleichen mit der temperamentvollen
„Diana“ und ohne die vornehme Haltung, die sie
auszeichnet. Darauf erhebt Herr Korall mit der langen
Stammweiserpeitsche, ganz Würde und Feierlichkeit, eine
kurze Pause noch, atemlose Stille überdauert, dann ein
Wärmeln, ein Rufen, ein Klatschen, langsam beginnend
und nun anwachsend zum Orkan. Zwischen dem Reiten
der Stammweiser hindurch, die Spalter bilden, von dem
eleganten Director in eigener Person geführt, ist Witt
Gilda in die Manege getreten.

Mit der Grandezza einer jungen Königin verbeugt sie
sich nach allen Seiten. Herr Korall und ihr Herr Director
beugen die Klammern und Kränze auf, die zu ihren Füßen
niederregnen, und unter ihnen hat viele, die nicht von der
Vorkosten gefaßt sind. Gilda lächelt nur. Als die
Musik frei ist, führt der Director sie ans Pferd, auf dem sie
in der nächsten Secunde sitzt und wieder lächelt, kein
herausforderndes, hegehemisches, ein verklärtes, süßes
Lächeln, das alle Herzen beglückt. Sie ist ganz in Weiß
gekleidet, weiß die leichten Tricot's, die sich um vollendete
Formen hüllen, weiß die altmodischen Stiefelchen,
weiß das kurze Röckchen. Die Krone hat frei und der
dienende Juch, sie, ihr Musikstück ist tiefer, als ihn sonst
die gute Vorkostenreiterin trägt, die nicht gern durch ein
toteses Reiten von ihrer Arbeit abzieht.

Und so dem Weite ihrer Kleidung und des schönen Galles
in wilderem Tempo Gegenüber, die dunklen Augen
und das rathenlosweise Haar, das langsam abgedrückt und
mit einem Umlauf von Frühlingsrosen durchflochten ist;
ein glitzerndes Licht über der Brust.

Gilda reitet erst langsam und mit großer Vorsicht,
Herr Korall hat Mühe, das Pferd in den ruhigen

Galopp tempo zu halten, dessen die Reiterin zu ihrer Arbeit
bedarf, wenn man es so nennen darf. Denn sie macht
noch feinerer Exerzieren, sie reitet fast passiv. Aber ge-
rade in dieser sinnlich träumerischen Ruhe, in der sie sich
auf dem dritten Rücken des Pferdes wiegen läßt, liegt
eine erbebennde Wunde.

Sie ist doch noch angegriffen, man merkt es ihr an,
beißt es in dem neuen Publikum, das keine Ahnung hat,
wie bei den Vorkosten der Arena nicht ohne die raffinierte
Vorbereitung geschieht, wie jeder Trick mit ausgefeilter
Ueberrückung vorbereitet wird.

Im seinerloge aber sitzt Doctor Fritz Mollnar,
reumthun, und kann es nicht glauben, nicht lassen, daß
dieses verführerische Weib, das ihre Reize lächelnd hier
preisgibt, das sie Reize sein soll, das Lernend in seiner
stille Studierstube gelesen, so manches Mal, ganz wie ein
anderes junges Mädchen, dasselbe Weib, das schreit,
gehört er!

Die Reiterin hat die erste Tour beendet. Eine kurze
Pause tritt ein. Ein Clown, der als „Kauz“ das
Zwischenstück hat, fliegt mit einem Satz morale in die
Arena, läßt sich unterwegs von einem Stallmeister eine
schallende Ohrfeige geben, erwidert dieselbe kräftig, führt
auf die Reiterin zu, überreicht ihr ein wichtiges Bonnet
und begrüßt sie mit lauten Reinen der Achtung. Die
Galerie jubelt, auch die schöne Reiterin, die läßt auf dem
Pferde ruht und die dunklen Augen im Zuschauerraum
umherirren läßt, schlägt ein strahlendes Lächeln an.

Wie reitend, beißt es wieder im harmonischen Publikum.

Die Musik beginnt, nicht in so weichen, eleganten
Tönen, wie vorher, laut, schmeiernd, bombastisch, klingen
die Weichinstrumente durch den Circus und überführen
sich bald die wenigen Streichinstrumente. Reiterin erbebt leicht
Witt Gilda auf dem Rücken des Pferdes. Aber nicht lang-
sam mehr oder in gemäßigtem Tempo galoppirt dieses
durch die Arena, sondern schnell, immer schneller, rathlos
getrieben von Herrn Korall's weitreichender Stall-
meisterpeitsche, von dem bedenden Juchsen seiner Reiterin,
die jetzt ihre Tricke beginnt, mitten in der laufenden
Carriere auf dem Pferd verarmt, von ihm herab-
springt und dann wieder hinauf, weiß mit ganz kurzem
und sicherem Anlauf, während der Juch in un-
gemindertem Tempo dahinflutet.

„He, he, he, he, he, he, he!“

Immer unablässiger knallt die Stammweiserpeitsche,
immer tollkühner arbeitet die Reiterin. Und jetzt ist es



mit Willde wiederhergestellt. Die Kanister der Umrufen wurden verhaftet.

Orient.

Rumänisches Cabinet.

\* Bukarest, 31. Juli. Das neue Cabinet ist in der am Dienstag gemeldeten Zusammensetzung gebildet worden.

Sibirien.

China.

\* Peking, 31. Juli. („Reuter's Bureau“). Das amerikanische Konsulat in Peking wird durch die amerikanische Regierung...

Afrika.

\* Kairo, 31. Juli. Der Generaladjutant des Befehlshabers der britischen Truppen in Ägypten, Oberst Herbert Walker, ist am 31. Juli während der Fahrt auf dem Nil...

Amerika.

\* Haag, 31. Juli. Nach amtlicher Meldung aus Surinam sind unter dem Eingewanderten der Pflanzung Marienburg Umrufen ausgebrochen.

\* Spandanob (Venezuela), 31. Juli. Das hierher beorderte Militär ist eingetroffen, ohne daß es zu Demonstrationen kam.

\* Buenos Aires, 31. Juli. Die Kammer hat den Schiedsgerichtsvertrag mit Chile ohne Abänderung angenommen.

Marine.

\* London, 31. Juli. Aus Washington wird berichtet, daß das amerikanische Parlament den amerikanischen Kreuzer „Albatross“...

Sechstes Deutsches Sängerkfest.

IV.

E. Grog, 20. Juli 1902.

Man wird in meinen vorausgehenden Briefen eine Würdigung der musikalischen und gesanglichen Leistungen des 6. Deutschen Sängerkfestes in Grog gefordert haben...

glück, nur hätte ich das Gefühl, daß es etwas härter hätte sein können. Die Grog-Beitragenden sind sich in ihren Kritiken über die Aufführung sehr gut einig...

Leipziger Feriencolonien.

Friedrichsgrün I, Bogal, 31. Juli. In diesem Jahre haben hier zwei Feriencolonien aus Leipzig ihre Standquartiere aufgeschlagen...

Bei dem Sängerkfest in Grog sind nicht nur die musikalischen Leistungen, sondern auch die gesanglichen Leistungen der Teilnehmer...

Die Leipziger Feriencolonien haben in diesem Jahre eine sehr interessante Zeit verbracht...

Die Leipziger Feriencolonien haben in diesem Jahre eine sehr interessante Zeit verbracht...

können die Jungen sich tummeln und spielen, soviel sie wollen; auf dem weichen Rasen können sie sich sonnen...

Kunst und Wissenschaft.

Literatur und Theater.

Neues Theater.

Petaja, 1. August. Etwa 10 und Leising's Nathan der Weise willkommen, wenn er wieder auf unserer Bühne erscheint...

Der Stiehl trat gestern in der Rolle des Nathan sein Engagement an der heiligen Bühne an und fand lebhaften Beifall...

Der Tempelherr des Herrn Volker war anfangs scharf, unannehmbar, ablehnend, nachher aber von liebenswürdigster Wärme...

Sport.

Wetten zu Rottingbrunn am 31. Juli.

Walden-Herden-Wetten der Dreißiger. Preis 2300 Kr. Ditt. 2400 m. Grot Br. Henzen's B.-D. „Hohl-dal“...

Wetten zu Goodwood am 31. Juli.

Goodwood Cup von 2000 £. Ditt. 4000 m. Hr. H. James' Nr. 3 „Perleus“...

\* Was der „Sport-Welt“: Ballantyne ist von seinem Reiter Sturz mit „Waxen“ wieder losgelassen, daß er hofft, am Sonntag...

nächtliche Iden am nächsten Sonntag am Schützenplatz benutzt werden. Der vierjährige Amateur-Bildhauer Heinrich...

Bäder, Sommerfrischen und Reisen.

\* Frequenz an Kurorten in Bädern und Curorten: Bad Uster (27,7) 3004 Personen; Schönbühl (30,7) 2412 Personen...

Vermischtes.

\* München, 31. Juli. Die „M.G. Sig.“ berichtet unter der Epigraphie „Eine Besuchkarte“: Herr Zerkow...

\* Mailand, 31. Juli. Der Vertreter Mailands im Senat Giuliano Negri ist heute früh in Barzago...

\* Los Alamos (California), 31. Juli. Heute früh kurz nach 1 Uhr nach hier ein heftiges Erdbeben...

\* Eisen, 31. Juli. In der Kohlengrube Mountfield bei Wellington (New-Südwalet) hat sich eine heftige Explosion ereignet...

\* New York, 30. Juli. Österreichern bei der Begräbnisfeier des Oberabbinders Joseph...

Die Leipziger Feriencolonien haben in diesem Jahre eine sehr interessante Zeit verbracht...

Die Leipziger Feriencolonien haben in diesem Jahre eine sehr interessante Zeit verbracht...

Die Leipziger Feriencolonien haben in diesem Jahre eine sehr interessante Zeit verbracht...

Die Leipziger Feriencolonien haben in diesem Jahre eine sehr interessante Zeit verbracht...

Die Leipziger Feriencolonien haben in diesem Jahre eine sehr interessante Zeit verbracht...

Die Leipziger Feriencolonien haben in diesem Jahre eine sehr interessante Zeit verbracht...

The International Law & Commercial Company

Director: Sumner H. Doulton, Dr. Jur. 66 Broadway, New York.

Georg Schneider, Nachf. Thomaasöhne, Ferner 1908. Auer-Gasglühlicht.



Eisenbahn-Fahrplan.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Von Bismarck nach Dresden. A. Linie Leipzig-Dresden. B. Linie Leipzig-Dresden-Weitzs.

2) Von Leipzig nach Chemnitz. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz. B. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

3) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

4) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

5) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

6) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

7) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

8) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

9) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

10) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

11) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

12) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

13) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

14) Von Leipzig nach Chemnitz-Oberer. A. Linie Leipzig-Weitzs-Chemnitz-Oberer.

B. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. C. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

D. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. E. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

F. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. G. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

H. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. I. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

J. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. K. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

L. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. M. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

N. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. O. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

P. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. Q. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

R. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. S. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

T. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. U. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

V. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. W. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

X. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. Y. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

Z. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AA. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

AB. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AC. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

AD. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AE. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

AF. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AG. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

AH. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AI. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

F. Von Berlin. G. Von Berlin. H. Von Berlin.

I. Von Berlin. J. Von Berlin. K. Von Berlin.

L. Von Berlin. M. Von Berlin. N. Von Berlin.

O. Von Berlin. P. Von Berlin. Q. Von Berlin.

R. Von Berlin. S. Von Berlin. T. Von Berlin.

U. Von Berlin. V. Von Berlin. W. Von Berlin.

X. Von Berlin. Y. Von Berlin. Z. Von Berlin.

AA. Von Berlin. AB. Von Berlin. AC. Von Berlin.

AD. Von Berlin. AE. Von Berlin. AF. Von Berlin.

AG. Von Berlin. AH. Von Berlin. AI. Von Berlin.

AI. Von Berlin. AJ. Von Berlin. AK. Von Berlin.

AL. Von Berlin. AM. Von Berlin. AN. Von Berlin.

AO. Von Berlin. AP. Von Berlin. AQ. Von Berlin.

AR. Von Berlin. AS. Von Berlin. AT. Von Berlin.

AV. Von Berlin. AW. Von Berlin. AX. Von Berlin.

AY. Von Berlin. AZ. Von Berlin. BA. Von Berlin.

BB. Von Berlin. BC. Von Berlin. BD. Von Berlin.

B. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. C. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

D. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. E. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

F. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. G. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

H. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. I. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

J. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. K. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

L. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. M. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

N. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. O. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

P. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. Q. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

R. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. S. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

T. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. U. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

V. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. W. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

X. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. Y. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

Z. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AA. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

AB. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AC. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

AD. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AE. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

AF. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AG. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

AH. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz. AI. Richtung Leipzig-Dresden-Görlitz.

Zingst. Offener See, herrlich Strand, Golfplatz. 1000. 1000.

Sommerfrische Kurhaus Seifersdorf. Badesaunal Kurhaus, 1000. 1000.

Oswald Bache. Telefon 7599. 1000. 1000.

Kinder-Nachthemden. 1000. 1000.

Hugo Beyer. 1000. 1000.

Pfälerwein. 1000. 1000.

Dr. Oetker's. 1000. 1000.

Möbel-Möbius. 1000. 1000.

Zur gef. Notiz. Dem so ausserordentlich günstigen und teilweise sehr niedrigen Wertstände für Kaffee passen sich nachstehende Sorten entsprechend an und verdienen dieserhalb grösste Beachtung.

Röst-Kaffee. 90 Pfg. das Pfund, reinschmeckend und gut. 100, 120, 140, 160, 180, 200.

Richard Poetzsch-Leipzig. Hoflieferant. Kaffee-Rösterer im Grossbetriebe. Königsplatz - an der Wächterstrasse. Zweiggeschäfte: Grimmischer Steinweg - gegenüber der Querstrasse und Hainstrasse - Hôtel de Pologne.

Familien-Nachrichten. Statt besonderer Meldung. Keine Werrn verliert kein infolge Schicksallos.

Werrn Carl Wilhelm Görenz. in Hainstr. 70. 1000. 1000.

Möbel-Möbius. 1000. 1000.

Möbel-Möbius. 1000. 1000.

Möbel-Möbius. 1000. 1000.

Möbel-Möbius. 1000. 1000.

Amtlicher Theil.

Konkursmasse-Verkauf.

Die Konkursmasse des Herrn ... in Leipzig, bestehend aus ...

Königreich Sachsen.

Leipzig, 1. August. In den letzten Tagen sind die ...

Leipzig, 1. August. Die XV. Generalversammlung ...

Leipzig, 1. August. Der Ausschuss der Deutschen ...

Leipzig, 1. August. Der Verband deutscher ...

Leipzig, 1. August. Bei der öffentlichen, unentgeltlichen ...

Leipzig, 1. August. Die 25-jährige Dienstzeit ...

Leipzig, 1. August. In dankenswerther Weise hat die ...

Leipzig, 1. August. In seiner geistigen Sitzung ...

Leipzig, 1. August. Auf dem hiesigen Marktplatze ...

Am Georgiring lenkte gestern Nachmittag ein Mann ...

In der Dresden Straße wurde gestern Nachmittag ...

Aus einer Wohnung in der Bogislavstraße zu ...

Wegen Verhaftung auf Mißbrauch mußten gestern ...

Man hat die hiesige Beobacht., daß die Verhandlung ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Am Montag, 30. Juli. Am Montag Abend 7 Uhr ist die ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Wittwe, 31. Juli. In einem Anlasse von Schwermuth ...

Vermischtes.

Leipzig, 1. August. Der Oberpfarrer ...

Leipzig, 1. August. Die „Jewish World“ ...

Leipzig, 1. August. Die in Jitta bestehenden zwei ...

Leipzig, 1. August. Die in Jitta bestehenden zwei ...

Leipzig, 1. August. Die in Jitta bestehenden zwei ...

Leipzig, 1. August. Die in Jitta bestehenden zwei ...

Leipzig, 1. August. Die in Jitta bestehenden zwei ...

Leipzig, 1. August. Die in Jitta bestehenden zwei ...



Tarifwesen.

In Berlin-Güter-Einfuhrzolltarif... In August 1902 die höchsten Einfuhrzölle...

Einnahme-Ausweise.

Ergebnisse. Vom 1. bis 15. Juli 174 345 Reichsmark... Vom 1. bis 15. Juli 174 345 Reichsmark...

Verloofungen.

Einigkeit der Partei... Die Partei der Arbeiter und Arbeiterinnen...

Telegramme.

Freiburg, 1. August. Die Verwaltung... Die Verwaltung hat den Antrag...

Leipziger Börse am 1. August.

Der neue Monat hat die Börse in der gleichartigen Stimmung... Die Börse hat sich in der gleichen Stimmung...

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 1. Aug. Anleihebörsen... Anleihebörsen... Anleihebörsen...

London, 1. Juli. Flachs, Hanf, Jute.

London, 1. Juli. Flachs, Hanf, Jute... Flachs, Hanf, Jute...

Seide, Seidenwaren.

London, 1. Juli. Seide, Seidenwaren... Seide, Seidenwaren...

Metalle, Edelmetalle.

London, 1. Juli. Metalle, Edelmetalle... Metalle, Edelmetalle...

Wolle, Wolle.

London, 1. Juli. Wolle, Wolle... Wolle, Wolle...

Getreide, Getreide.

London, 1. Juli. Getreide, Getreide... Getreide, Getreide...

Gold- und Silbermärkte.

London, 1. Juli. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

London, 1. Juli. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Gold- und Silbermärkte.

Frankfurt a. M., 1. August. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

Frankfurt a. M., 1. August. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Gold- und Silbermärkte.

Frankfurt a. M., 1. August. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

Frankfurt a. M., 1. August. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Kabelberichte vom Fonds- u. Productenmarkt am 31. Juli.

Kabelberichte vom Fonds- u. Productenmarkt am 31. Juli... Kabelberichte vom Fonds- u. Productenmarkt...

New Yorker Fonds.

New Yorker Fonds... New Yorker Fonds...

Londoner Fonds.

Londoner Fonds... Londoner Fonds...

Pariser Fonds.

Pariser Fonds... Pariser Fonds...

Währungen, Währungen.

London, 1. Juli. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Gold- und Silbermärkte.

Frankfurt a. M., 1. August. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

Frankfurt a. M., 1. August. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Gold- und Silbermärkte.

Frankfurt a. M., 1. August. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

Frankfurt a. M., 1. August. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Gold- und Silbermärkte.

Frankfurt a. M., 1. August. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

Frankfurt a. M., 1. August. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Kabelberichte vom Fonds- u. Productenmarkt am 31. Juli.

Kabelberichte vom Fonds- u. Productenmarkt am 31. Juli... Kabelberichte vom Fonds- u. Productenmarkt...

New Yorker Fonds.

New Yorker Fonds... New Yorker Fonds...

Londoner Fonds.

Londoner Fonds... Londoner Fonds...

Pariser Fonds.

Pariser Fonds... Pariser Fonds...

Währungen, Währungen.

London, 1. Juli. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Gold- und Silbermärkte.

Frankfurt a. M., 1. August. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

Frankfurt a. M., 1. August. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Gold- und Silbermärkte.

Frankfurt a. M., 1. August. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

Frankfurt a. M., 1. August. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Ungarische Wechselkurse am 1. August.

Ungarische Wechselkurse am 1. August... Ungarische Wechselkurse...

Frankfurt a. M., 1. August.

Frankfurt a. M., 1. August... Frankfurt a. M., 1. August...

Gold- und Silbermärkte.

Frankfurt a. M., 1. August. Gold- und Silbermärkte... Gold- und Silbermärkte...

Währungen, Währungen.

Frankfurt a. M., 1. August. Währungen, Währungen... Währungen, Währungen...

Leipziger Börsen-Course am 1. August 1902.

Berlin, 1. August 10 Uhr 30 Min.
Deut. Credit-Anst. 100.00
Deut. Reichsbank 100.00
Deutsche Bank 100.00

Berlin, 1. August 1 Uhr 30 Min.
Deut. Credit-Anst. 100.00
Deut. Reichsbank 100.00
Deutsche Bank 100.00

Berlin, 1. August, Fondsbörse.
Die Börse schloss in ziemlich fester Haltung. Die meisten Mitteilungen des Vorstandes der Kohlenindustrie geben zu einigen Leistungen Anlass.

Berlin, 1. August, Prodeutenbörse.
Trotz der heute festgestellten bedenklichen Stimmung blieben Getreidepreise in der Höhe.

Berlin, 1. August, Prodeutenbörse.
Trotz der heute festgestellten bedenklichen Stimmung blieben Getreidepreise in der Höhe.

Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.

Table with columns: Letzte Divid., Zins, Kurs, Coursschw.
Leipziger Sparbank 100.00
Leipziger Creditbank 100.00

Schiffahrt.

Wellenfahrten, 21. Juli.
Kingeloffen: Der Deutsche Handelsdampfer „Baltisch“ (907) in Neapel.

Wechsel.

Table with columns: Wechsel, Kurs, Markt.
London 100.00
Paris 100.00
New York 100.00

Deutsche Fonds.

Table with columns: Fonds, Kurs, Markt.
Preuss. Anleihe 100.00
Bayer. Anleihe 100.00
Sächs. Anleihe 100.00

Staat-Anleihen.

Table with columns: Staat-Anleihen, Kurs, Markt.
Preuss. Anleihe 100.00
Bayer. Anleihe 100.00

Stadt-Anleihen.

Table with columns: Stadt-Anleihen, Kurs, Markt.
Leipzig 100.00
Dresden 100.00

Pfandbriefe.

Table with columns: Pfandbriefe, Kurs, Markt.
Preuss. Pfandbriefe 100.00
Bayer. Pfandbriefe 100.00

Mühlen.

Table with columns: Mühlen, Kurs, Markt.
Leipziger Mühle 100.00
Dresdener Mühle 100.00

Zuckerfabriken.

Table with columns: Zuckerfabriken, Kurs, Markt.
Leipziger Zuckerfabrik 100.00
Dresdener Zuckerfabrik 100.00

Papierfabriken.

Table with columns: Papierfabriken, Kurs, Markt.
Leipziger Papierfabrik 100.00
Dresdener Papierfabrik 100.00

Versch. Gesellschaften.

Table with columns: Versch. Gesellschaften, Kurs, Markt.
Leipziger Gesellschaft 100.00
Dresdener Gesellschaft 100.00

Anleihe-Fonds.

Table with columns: Anleihe-Fonds, Kurs, Markt.
Preuss. Anleihe 100.00
Bayer. Anleihe 100.00

Bank-Aktion.

Table with columns: Bank-Aktion, Kurs, Markt.
Deutsche Bank 100.00
Leipziger Bank 100.00

Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorit.-Aktion.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorit.-Aktion, Kurs, Markt.
Leipziger Eisenbahn 100.00
Dresdener Eisenbahn 100.00

Inländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns: Inländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt.
Leipziger Eisenbahn 100.00
Dresdener Eisenbahn 100.00

Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns: Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt.
Leipziger Eisenbahn 100.00
Dresdener Eisenbahn 100.00

Industrie-Aktion und Kurs.

Table with columns: Industrie-Aktion und Kurs, Kurs, Markt.
Leipziger Industrie 100.00
Dresdener Industrie 100.00

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table with columns: Obligationen von Industrie-Gesellschaften, Kurs, Markt.
Leipziger Industrie 100.00
Dresdener Industrie 100.00

Kohlen-Aktion und -Prioritäten.

Table with columns: Kohlen-Aktion und -Prioritäten, Kurs, Markt.
Leipziger Kohlen 100.00
Dresdener Kohlen 100.00

Unrechnung-Sätze.

1 Thaler = 3/4 S. 1/2 Pf. 1/4 S. 1/2 Pf.
1 Mark = 4 S. 1/2 Pf. 1/4 S. 1/2 Pf.

Bank-Aktion.

Table with columns: Bank-Aktion, Kurs, Markt.
Deutsche Bank 100.00
Leipziger Bank 100.00

Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorit.-Aktion.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorit.-Aktion, Kurs, Markt.
Leipziger Eisenbahn 100.00
Dresdener Eisenbahn 100.00

Inländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns: Inländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt.
Leipziger Eisenbahn 100.00
Dresdener Eisenbahn 100.00

Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns: Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Kurs, Markt.
Leipziger Eisenbahn 100.00
Dresdener Eisenbahn 100.00

Industrie-Aktion und Kurs.

Table with columns: Industrie-Aktion und Kurs, Kurs, Markt.
Leipziger Industrie 100.00
Dresdener Industrie 100.00

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table with columns: Obligationen von Industrie-Gesellschaften, Kurs, Markt.
Leipziger Industrie 100.00
Dresdener Industrie 100.00

Kohlen-Aktion und -Prioritäten.

Table with columns: Kohlen-Aktion und -Prioritäten, Kurs, Markt.
Leipziger Kohlen 100.00
Dresdener Kohlen 100.00

Unrechnung-Sätze.

1 Thaler = 3/4 S. 1/2 Pf. 1/4 S. 1/2 Pf.
1 Mark = 4 S. 1/2 Pf. 1/4 S. 1/2 Pf.